

## Presseinformation

4. März 2024

### **Blau-gelbe Betreuungsoffensive in Hausleiten: Spatenstich für fünf neue Gruppen**

#### **LR Teschl-Hofmeister: Land NÖ unterstützt das Projekt mit einer Zinsförderung in Höhe von über 1,5 Millionen Euro**

Mit vollem Elan geht die Marktgemeinde Hausleiten die blau-gelbe Betreuungsoffensive an. Am Standort Altbachweg wird derzeit ein fünfgruppiger Kindergarten und eine baulich provisorische Gruppe betrieben. In der Katastralgemeinde Seitzersdorf-Wolfpassing gibt es darüber hinaus einen dreigruppigen Kindergarten, eine provisorische Gruppe sowie eine Tagesbetreuungseinrichtungsgruppe. Im Rahmen der NÖ Kinderbetreuungsoffensive werden am Standort Altbachweg drei Kindergartengruppen und zwei TBE-Gruppen zum bestehenden fünfgruppigen Kindergarten dauerhaft dazu gebaut. Damit werden auch die baulichen Provisorien bereinigt. Am Donnerstag erfolgte der Spatenstich für die Bauarbeiten. „Ich bin dankbar mit der Marktgemeinde Hausleiten eine weitere starke Partnerin beim Ausbau der Kinderbetreuung an unserer Seite zu wissen. Die Kinderbetreuung ist uns ein großes Anliegen. Gleichzeitig bedeutet dies eine gewaltige Kraftanstrengung, denn das Land Niederösterreich nimmt in den kommenden Jahren gemeinsam mit den engagierten Gemeinden 750 Millionen Euro für den Ausbau der Kinderbetreuung in die Hand. Das ist ein mehr als deutliches Zeichen, um unseren niederösterreichischen Familien ganz klar zu zeigen, was sie und ihre Kinder uns wert sind“, so Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. Das Land Niederösterreich unterstützt das Projekt aus dem Schul- und Kindergartenfonds mit einer Zinsförderung in Höhe von über 1,5 Millionen Euro.

Bereits im Sommer hat die blau-gelbe Betreuungsoffensive an Fahrt gewonnen, was an den verringerten Schließtagen deutlich werde, die von drei Wochen auf eine Woche reduziert wurden. Seit Herbst wird der beitragsfreie Vormittag (7 bis 13 Uhr), den es bereits in den Kindergärten gab, auch in den Kleinkinderbetreuungen angeboten. „Gerade in Zeiten der Teuerung stelle dies eine weitere wichtige finanzielle Entlastung für Familien dar. Deshalb unterstützen wir als Land die Betreiber solcher Einrichtungen finanziell“, so Teschl-Hofmeister. In Niederösterreich gibt es laut Kinderheimstatistik derzeit 359 Krippen und Kleinkinderbetreuungseinrichtungen. Das Land Niederösterreich zahlt 341 Euro

## Presseinformation

pro vergebenem Betreuungsplatz für unter Dreijährige in der Zeit von sieben bis 13 Uhr. Zudem werde der Förderbeitrag automatisch um zehn Prozent erhöht, wenn das Kind eine sogenannte VIF-konforme Betreuung (VIF: Vereinbarkeitsindex Familie) in Anspruch nimmt.

Mit dem Kindergartenjahr 2024/2025 sollen die Kindergärten für Zweijährige geöffnet werden. Bereits in diesem Jahr gibt es in 15 Gemeinden im ganzen Land Pilotkindergärten, in denen bereits ab September 2023 Zweijährige den Kindergarten besuchen. Die Pilotkindergärten werden wissenschaftlich begleitet, um Aufschlüsse hinsichtlich Tagesablauf, Spielgeräte, Sitzhöhen uvm. zu erhalten. Diese Erkenntnisse werden allen Gemeinden und Kindergärten ab September 2024 zu Gute kommen. „Die Reduktion des Eintrittsalters von 2,5 auf 2 Jahre ist der nächste wirklich große Schritt, um die Karenzlücke ab 2024 in den Kindergärten schließen zu können“, so Teschl-Hofmeister.

Auch ein flächendeckendes Nachmittagsbetreuungsangebot in Wohnortnähe wird schrittweise in ganz Niederösterreich umgesetzt. „Das Credo ist: Vormittag kostenlos und Nachmittag kostengünstig und leistbar“, so Teschl-Hofmeister, die auch betont: „Wenn Nachmittagsbetreuung notwendig ist, dann soll diese auf jeden Fall leistbar bleiben.“ Sie sprach von einer Spanne von mindestens 50 Euro, die das Angebot kosten solle, bis maximal 180 Euro. „Das ist eine wesentliche Verbesserung und finanzielle Entlastung im Vergleich zum Zeitraum vor der blaugelben Kinderbetreuungsoffensive“, meinte Teschl-Hofmeister. Sollten auch 50 Euro eine Hürde darstellen, dann könne man diese Grenze im Sozialhärtefall unterschreiten.

„Bei all diesen Angeboten, die nun auf dem Tisch liegen, ist es mir trotzdem noch einmal wichtig zu betonen: Keine Familie muss diese Angebote in Anspruch nehmen, denn die Wahlfreiheit ist und bleibt in Niederösterreich aufrecht. Es gebe also weder Pflicht noch Vorschriften zur Betreuung ab zwei Jahren“, so Teschl-Hofmeister abschließend.

Weitere Informationen beim Büro LR Teschl-Hofmeister unter 02742/9005-12655, Mag. (FH) Dieter Kraus, und E-Mail [dieter.kraus@noel.gv.at](mailto:dieter.kraus@noel.gv.at)